

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 3 | April 2013

23. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr

GEMEINDE   **Leibstadt** **Full-Reuenthal**

Ratsstube

Verkehrssicherheit: Mit Messungen für die Ist-Analyse wurde begonnen

Schule

Vollständige Auswertung der Schüler- und Elternbefragung

Vereine

Musikgesellschaft Full-Reuenthal: Einladung zum Unterhaltungskonzert

MARCO RIMA

HUMOR SAPIENS

HOMO SAPIENS

HOMO ERECTUS

NEANDER TALER

HUMOR SAPIENS

3. MAI 2013
20 UHR

LEIBSTADT
MEHRZWECKHALLE

Mehr auf Seite 21

Die Zukunft unserer „Kleingemeinden“

In der laufenden Amtsperiode konnten etliche Projekte abgeschlossen werden oder stehen kurz vor dem Abschluss. Denken Sie an die Zusammenlegung der Verwaltung mit Leibstadt, die sich übrigens bestens etabliert hat, den Abschluss der zukunftsgerichteten Zonenplanrevision oder auch die Sanierung der Entkeimungsanlage unseres Schwimmbades. Weitere grosse Projekte sind bereits angelaufen, z.B. der ARA-Verbund und ein gemeinsames Bauamt mit Leibstadt.

Jedoch stehen uns noch grössere Herausforderungen bevor, die «von oben» diktiert werden. Ich denke da beispielsweise an die Pflegeplatzinitiative. Solche Vorlagen wurden durch die Stimmbürger/-innen angenommen und nun liegt es an den Gemeinden, diese umzusetzen. Aber gerade wir ländlichen Kleingemeinden stehen hierbei vor grossen Herausforderungen, nicht nur in finanzieller Hinsicht, und ich frage mich, wie wir diese Anforderungen in Zukunft speziell auch personell meistern sollen? Ein Behörden- oder Kommissionsmitglied wird ohne entsprechende Ausbildung in ein Amt gewählt und die Entscheide werden nach bestem Wissen und Gewissen gefällt. – Genügt dies denn?

Eine kleine Gemeinde kann all das Kommende sicherlich nicht alleine stemmen, weder finanziell noch personell. Ich bin daher überzeugt, dass die enge Zusammenarbeit der Gemeinden, wie wir sie zwischen Full-Reuenthal und Leibstadt pflegen, der einzige und richtige Weg ist.

Ich bin mir sicher, dass in Zukunft noch grössere Veränderungen auf die Gemeinden zukommen werden und ich wünsche mir, dass diese mit viel Bedacht und stets einem grossflächigen Blick angegangen werden. Auch muss das kleinkarierte Denken abgelegt und für die Region gehandelt werden.

Vorausschauend hoffe ich, dass bei den Wahlen im Herbst wieder neue tatkräftige und zukunftsorientierte Mandatsträger gefunden und gewählt werden können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Zukunft!



Urs Kaufmann
Gemeindeammann Full-Reuenthal



Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert den folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen zu ihren hohen Geburtstagen und wünscht ihnen weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit im neuen Lebensjahr:

75 Jahre

19. März 1938, Josef Erne-Oberholzer, Leibstadt
1. April 1938, Ernest Huber, Full

80 Jahre

5. März 1933, Martha Knecht-Binder, Leibstadt
1. April 1933, Elsa Kramer-Lüthi, Leibstadt

85 Jahre

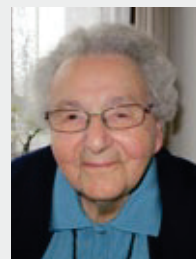
4. März 1928, Louise Blülle, Leibstadt
4. April 1928, Martha Freund-Blesi, Leibstadt

90 Jahre

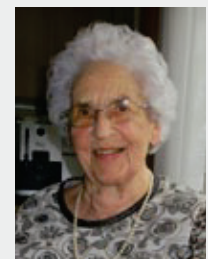
13. März 1923, Jeanne Schär-Lüdi, Leibstadt



M. Knecht-Binder



J. Schär-Lüdi



A. Kramer-Schumacher

91 Jahre

3. April 1922, Maria Meier-Weiss, Leibstadt

92 Jahre

13. März 1921, Maria Fischer-Frei, Leibstadt

94 Jahre

23. März 1919, Alice Kramer-Schumacher, Leibstadt

Diamantene Hochzeit

2. April 1953, Berta und Franz Schmid-Ammann, Full



Am 24. April findet der «Internationale Tag gegen Lärm» statt.

Ob im Restaurant, Klassenzimmer oder auf öffentlichen Plätzen, die verbale Kommunikation wird durch diverse Störfaktoren wie Raumakustik oder Lärm beeinträchtigt.

Und wo können Sie mithelfen, Lärm zu vermeiden?

So erreichen Sie uns

Gemeindeverwaltung Leibstadt
Oberdorfstrasse 222
5325 Leibstadt

Telefon 056 267 63 40
Telefax 056 267 63 49
kanzlei@leibstadt.ch

Öffnungszeiten

Montag	10 - 12 und 15 - 17 Uhr
Dienstag	10 - 12 und 15 - 17 Uhr
Mittwoch	15 - 18 Uhr (vormittags geschlossen)
Donnerstag	10 - 12 und 15 - 17 Uhr
Freitag	10 - 12 und 15 - 17 Uhr



www.leibstadt.ch
www.facebook.com/gemeinde.leibstadt

www.full-reuenthal.ch

AUS DER RATSSTUBE	4
AUS DER VERWALTUNG	7
SCHULE	10
VEREINE & ORGANISATIONEN	13
SONSTIGES / AUS DER REGION	23
TERMINE	25
UNTERNEHMENS PORTRÄT	26
KOLUMNE	27

Öffnungszeiten der Verwaltung über die Feiertage
Mittwoch, 1. Mai geschlossen
Auffahrt, Mittwoch, 8. Mai ab 16 Uhr geschlossen
Donnerstag, 9. Mai geschlossen. Bei Todesfällen
melden Sie sich bitte unter Telefon 079 279 73 58
oder 079 284 49 06

Nächstes Mitteilungsblatt

Anfangs Mai 2013

Redaktionsschluss

Freitag, 3. Mai 2013

Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge können erst in der darauffolgenden Ausgabe berücksichtigt werden.

Als Verein oder Organisation steht Ihnen das gemeinsame Mitteilungsblatt selbstverständlich auch weiterhin zur Verfügung. Senden Sie Ihre Termine, Ankündigungen, Rückblicke oder sonstige Berichte einfach an kanzlei@leibstadt.ch. Für eine beste Druckqualität benötigen wir Ihre Fotos in hoher Auflösung. Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kamera auf höchste Auflösung eingestellt ist und Ihr E-Mail-Programm die Fotos vor dem Versand nicht verkleinert.

Beilagen, Flyer, Flugblätter (am besten in DIN A4) können weiterhin beigelegt werden und müssen zum Redaktionsschluss in entsprechender Auflage entweder in der Gemeindeganzlei oder bei der Druckerei Kramer Leibstadt vorliegen.

Verteilung in Gesamtauflage: 1'100 Exemplare
Verteilung nur Haushalte Leibstadt: 580 Exemplare
Verteilung nur Haushalte Full-Reuenthal: 340 Exemplare

Für die Vervielfältigung Ihrer Vorlage steht Ihnen auf Wunsch die Druckerei Kramer in Leibstadt gerne zur Verfügung.

„Generell 50“ am Knoten Bahnhofstrasse – К130?



Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Baubewilligungen

5. März 2013

- › Weilenmann Erich und Despina, Rietheim
Neubau Einfamilienhaus mit Garage
Parz. Nr. 2479, Neumattring

25. März 2013

- › Schilling Martin, Rheintalstrasse 293, Leibstadt
Erweiterung Photovoltaikanlage auf Gebäude Nr. 293
Parz. Nr. 1712

Vernehmlassung Teilrevision Baugesetz

Die Gemeinderäte Leibstadt und Full-Reuenthal haben sich zur Teilrevision des Baugesetzes (BauG) vernehmen lassen. Kernpunkt der Revision ist ein neuer § 10a BauG, der vorsieht, dass der Regierungsrat künftig Bauvorhaben von kantonaler und regionaler Bedeutung direkt selber bewilligen kann, wenn der Grosse Rat den Standort in einem kantonalen Nutzungsplan (eigentumsverbindlich) festgelegt hat.

Beide Räte lehnen die Aufnahme dieses Paragraphen ab mit folgender Begründung:

- › Strukturschwache Randregionen wie das Zurzibiet sind im Grosse Rat unterdurchschnittlich vertreten. Die Interessen dieser Regionen können somit nicht genügend gewichtet werden. Die Gefahr, den „Schwarzpeter“ abzuschieben, ist gross.
- › Es sind keine verfahrenstechnischen Weisungen enthalten. So ist unklar, wie sich die Gemeinde in die Bewilligung einbringen kann (z.B. spezifische Auflagen in der Baubewilligung). Ebenso ist nicht definiert, wer oder wie für den Vollzug und die notwendigen Baukontrollen zuständig ist.

Knoten Bahnhofstrasse – K 130

Gutachten

Das vom Regierungsrat in Auftrag gegebene Gutachten bzw. der Technische Bericht ist in der Zwischenzeit von der «bfu» erstellt worden.

Im November 2011 reichte der Gemeinderat Leibstadt beim Regierungsrat des Kantons Aargau Beschwerde gegen die Positionierung der Signalisation «Generell 50» ein. Die Beschwerde vom Gemeinderat Leibstadt wurde abgewiesen, jedoch liess der Regierungsrat ein Geschwindigkeitsgutachten erstellen. Dieses Gutachten wurde dem Gemeinderat anfangs März durch einen Vertreter des kantonalen Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) präsentiert.

Ergebnis überrascht nicht

Der Technische Bericht beurteilt folgende vier Massnahmen:

- › Verschieben des Signals «Generell 50»
- › Einrichten einer Vorzone mit reduzierter Höchstgeschwindigkeit
- › Erkennbarkeit des Knotens erhöhen
- › Sicherstellen der Sichtweiten

Der Bericht «bfu» empfiehlt, die Geschwindigkeitssignalisation im heutigen Zustand und am heutigen Standort zu belassen. Eine abweichende Höchstgeschwindigkeit kann im betrachteten Bereich nicht begründet werden. Weiter empfiehlt die «bfu», die Entwicklung des Verkehrs sowie das Unfallgeschehen im Auge zu behalten.

Mit Bedauern nimmt der Gemeinderat Leibstadt Kenntnis vom Gutachten und dankt dem Regierungsrat für die Kostenübernahme des «Technischen Berichtes bfu».

Unser Hauswart, Daniel Erne, hat seine Stelle per 30. Juni gekündigt. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf den 1. Juli 2013 oder nach Vereinbarung einen:

GEMEINDE 
Leibstadt

Hauswart (100 %)

Ihr Aufgabenbereich umfasst die selbstständige Pflege und Wartung der Schulanlagen (Schulhäuser, Mehrzweckhalle, Kindergarten, Gemeindesaal und Aussenanlagen). Zudem sind Sie für die Bestattungen verantwortlich.

Wir bieten

- › abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- › angenehmes Arbeitsklima
- › fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Wir erwarten

- › abgeschlossene handwerkliche oder technische Berufslehre
- › Kenntnisse in Betriebs- und Gebäudetechnik sowie Reinigung von Vorteil
- › selbstständige, verantwortungsbewusste und speditive Arbeitsweise
- › Freude am Kontakt mit Schulkindern, Lehrerschaft und Vereinen
- › Teamfähigkeit, angenehme Umgangsformen
- › Bereitschaft zu Einsätzen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden (Bereitschaftsdienst)
- › Führerausweis Kat. B

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Gemeindeammann, Christian Burger (079 646 42 74). Wenn Sie an dieser herausfordernden und spannenden Aufgabe interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (mit Foto, Lebenslauf und Gehaltsvorstellung) bis spätestens am 26. April 2013 an den Gemeinderat, Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt.

 Verkehrssicherheit

Im April begann die IST- Analyse

Die Statistik der Geschwindigkeitskontrollen der Regionalpolizei Zurzibiet zeigt bedenkliche Werte bezüglich den Geschwindigkeitsübertretungen. Das hat den Gemeinderat veranlasst, mit der Abteilung Verkehrssicherheit des Kantons Aargau die Situation zu analysieren.

An der Medienkonferenz der Repol Zurzibiet lieferte der Kommandant René Lippuner folgende Schlagzeile: «Zurzibieter Temposünder die schnellsten im Aargau». Mit unserem Durchschnittswert von 36 % aller Übertretungen tragen unsere Messungen massgeblich zu diesem Ergebnis bei.

Ende Februar hat sich eine Delegation des Gemeinderates mit dem zuständigen Projektleiter des Departements BVU für ein erstes Gespräch getroffen. Dabei wurden die verschiedenen Schwerpunkte in unserer Gemeinde vor Ort besucht und in den Untersuchungskataster aufgenommen.

In der Zeit vom 3. - 10. April sind an folgenden Punkten Messungen / Zählungen durchgeführt worden um eine aktuelle IST – Analyse zu erstellen.

- › Eingangstor «Schwaderloch», 2 Geschwindigkeitsmessungen
- › Knoten «Zentrum» mit Fussgängerstreifen, 2 Fussgängerzählungen
- › Knoten «Bernau», 1 Geschwindigkeitsmessung
- › Eingangstor «Koblentz», 1 Geschwindigkeitsmessung
- › Fussgängerstreifen «Schmiedenweg», 1 Fussgängerzählung
- › Eingangstor «Leuggern», 1 Geschwindigkeitsmessung

Nach den Auswertungen wird im Herbst dieses Jahres das weitere Vorgehen mit möglichen Massnahmen diskutiert und festgelegt. Der Gemeinderat rechnet mit Kosten in Höhe von Fr. 6'000.– bis Fr. 9'000.– für die Analyse.



 Regionalpolizei Zurzibiet

Geschwindigkeitskontrollen

Datum	Dauer	Fahrzeuge	Übertretungen	in %	Höchste Übertretung
12. April 2012	1 Std. 30	273	43	16 %	68 km/h
30. Juli 2012	1 Std. 30	209	60	29 %	74 km/h
9. August 2012	1 Std. 30	201	84	42 %	74 km/h
14. September 2012	1 Std. 30	485	68	14 %	71 km/h
24. Oktober 2012	1 Std. 30	88	32	36 %	77 km/h
20. November 2012	1 Std. 30	174	99	57 %	86 km/h
16. Januar 2013	1 Std. 30	121	46	38 %	75 km/h
23. Februar 2013	1 Std. 30	231	83	36 %	73 km/h
26. Februar 2013	1 Std. 30	195	69	35 %	81 km/h
7. März 2013	1 Std. 30	201	37	18 %	77 km/h

Wahl des Leiter Bauamt

Auf die ausgeschriebene Stelle sind zahlreiche Bewerbungen eingetroffen. Nach interessanten Vorstellungsgesprächen hat sich der Gemeinderat Full-Reuenthal entschieden, die Stelle als Leiter Bauamt an Herrn Patrick Vögele, wohnhaft in Leibstadt, zu vergeben. Er wird seine Stelle per 1. August 2013 antreten. Herr Vögele arbeitet zur Zeit bei der Firma Knecht + Sutter AG in Leibstadt.

Wir sind überzeugt, mit Herrn Vögele einen kompetenten, engagierten und zielstrebigem Mitarbeiter gewonnen zu haben und freuen uns bereits heute auf eine angenehme und spannende Zusammenarbeit mit ihm.



Einwohnerzahlen

Per 31. März 2013 konnten folgende Zahlen aus der Einwohnerkontrolle entnommen werden:

Leibstadt

Einwohner	1'312 (1'322)
Geburten	1 (2)
Todesfälle	1 (0)
Zuzüge	2 (3)
Wegzüge	12 (10)
Einbürgerungen	0 (0)

Full-Reuenthal

Einwohner	797 (805)
Geburten	1 (0)
Todesfälle	0 (1)
Zuzüge	3 (8)
Wegzüge	12 (3)
Einbürgerungen	0 (0)

Wir heissen die Neuzugezogenen herzlich willkommen!



Hinweise gesucht Illegale Kehrichtentsorgung

Unser Bauamt musste Mitte März beim Bossenhaus einen ganzen Muli voll illegal entsorgten Kehricht einsammeln.

Wer etwas beobachtet hat, kann dies der Gemeindekanzlei unter Telefon 056 267 63 40 melden.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Hundekontrolle

Das «kleine» Hundesteuer ABC

Wer muss die Hundesteuer entrichten?

Per 1. Mai 2012 wurde die neue Hundegesetzgebung in Kraft gesetzt. Stichtag an dem alle Änderungen in Kraft traten war der 1. September 2008. Die Hundesteuer wird wie bis anhin von der Gemeinde erhoben. Sie beträgt erneut Fr. 115.– pro Hund und Jahr.

Für Hunde, welche zwischen dem 1. November und dem 30. April taxpflichtig werden, ist die Hälfte der Taxe zu entrichten (§ 21 Abs. 3 HuV).

Wird die Hundehaltung nach Entrichten der Taxe zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober aufgegeben, kann der Halter die Hälfte der Taxe zurückfordern (§ 21 Abs. 4 HuV).

Wird ein Hund innerhalb des „Hunde“-Jahres ersetzt oder der Wohnsitz innerkantonale gewechselt, wird keine zusätzliche Taxe fällig (§ 21 Abs. 5 HuV). Bei einem ausserkantonalen Zuzug müssen die vollen Gebühren entrichtet werden.

Gibt es eine Befreiung der Hundesteuer?

Folgende Hunde sind von den anfallenden Taxen befreit, sofern ein offiziell anerkannter Nachweis vorgelegt werden kann.

- › Sanitätshund (SKG-Leistungsheft, Prüfung eingetragen)
- › Lawinenhunde, Katastrophen- und Flächenhunde (Einsatznachweis REDOG / ARS (Alpine Rettung Schweiz)
- › Blindenführhunde (Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde)
- › Behindertenhunde (Le Copin)
- › Schweisshunde (akkreditiert durch Jagdgesellschaft)
- › Diensthunde (Armee, Grenzwachtkorps, Polizei)
- › zu vermittelnde Hunde im Tierheim

Die Nachweise müssen jährlich erneuert werden. Diensthunde in „Pension“ werden wie taxpflichtige Hunde behandelt, das heisst, die Hundesteuer muss entrichtet werden. Therapie- und

Sozialhunde sowie Hunde, welche bei privaten Sicherheitsdiensten oder in ausländischen Rettungshundestaffeln eingesetzt werden, sind nicht taxbefreit.

Wie muss ich die Hundesteuer bezahlen?

Mit dem neuen Hundegesetz gibt es auch keine Hundemarken mehr. Die Gemeindeverwaltung wird im Mai den Betrag von Fr. 115.– per Rechnung einfordern. Wir bitten Sie, die Rechnung innert vorgegebener Frist zu bezahlen.

Das hat gerade noch gefehlt... ein Sachkundenachweis (SKN)!

Der Sachkundenachweis setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Dem theoretischen sowie dem praktischen Teil.

Der Sachkundenachweis Theorie ist dann zu erwerben, wenn man sich zum ersten Mal einen Hund anschaffen möchte (Ersthundehalter). Offizieller Ersthundehalter ist man dann, wenn noch nie ein Hund auf den eigenen Namen eingelöst wurde. Es zählt also nicht, wenn man mit Hunden aufgewachsen ist oder ähnliches. Wichtig ist, diesen Ausweis vor Anschaffung des Tieres zu erlangen. Dieser Kurs übermittelt „Kenntnisse betreffend Haltung von Hunden und den Umgang mit ihnen“ und dauert ca. 4 Stunden.

Der Sachkundenachweis Praxis ist an den Theorieteil geknüpft. Er ist innerhalb eines Jahres nach Anschaffung des Hundes zu erlangen. Der SKN Praxis ist für jeden Hund vorzuweisen. Dies ist ein Kurs, welcher mit dem Hund zu absolvieren ist und läuft über 4 Kurstage à 1 Stunde.

Animal Identity Service AG (ANIS) ...?

Das ANIS ist eine Heimtierdatenbank der Schweiz. Es ist eine Non Profit Organisation und somit gratis. Seit der nationalen Kennzeichnungspflicht (1.1.2007) müssen alle Hunde bei ANIS registriert sein (Art. 16 TSV). Alle Mutationen (Namen, Halter, Wohnortwechsel, Adressänderung oder Tod des Hundes) sind der Wohngemeinde und der ANIS innert zehn Tagen zu melden.



Das muss ich alles nicht beachten... oder doch?

HundehalterInnen, die ihren Pflichten nicht nachkommen, machen sich, ihrem Tier sowie der Umwelt keinen Gefallen. In einem ersten Schritt kann die Gemeindeverwaltung bzw. der Gemeinderat Auflagen erteilen. Bei weiteren Verstössen gegen das Hundegesetz wird der Aargauische Veterinärdienst beigezogen. Dort werden zu Massnahmen, wie Strafanzeige, sehr hohen Bussen und sogar Beschlagnehmung des Hundes gegriffen.

Bin ich überhaupt berechtigt einen Hund zu halten?

Der Kantonale Veterinärdienst Aargau verfügt seit dem 1. Mai 2012 über eine Rassen- beziehungsweise Rassentypenliste. Personen, die volljährig und nicht einschlägig vorbestraft sind, können eine Halteberechtigung beantragen. Die Halteberechtigung für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial muss ebenfalls der Wohngemeinde abgegeben werden.

Mein Hund braucht keine Leine!

Während der Setzzeit und der Aufzucht der Rehkitze besteht nach der Jagdverordnung des Kantons Aargau eine Leinenpflicht für sämtliche Hundarten. Unter § 21 dieser Verordnung wird dies wie folgt umschrieben: „Hunde sind im Wald und am Waldrand vom 1. April bis 31. Juli an der Leine zu führen. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden. Für Jagd- und Polizeihunde beim Einsatz und der Ausbildung gelten diese Einschränkungen nicht.“ - Besten Dank für die Einhaltung dieser Vorschriften.



So... und was nun?

Künftig muss jede Hundehalterin und jeder Hundehalter bei der Anmeldung eines neuen Hundes auf der Gemeindeverwaltung eine Kopie des Heimtierausweises sowie des Sachkundenachweises abgeben.

Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen die Gemeindeganzlei gerne zur Verfügung, oder Sie wenden sich direkt an folgende Adresse:

DGS Amt für Verbraucherschutz

Veterinärdienst, Obere Vorstadt 14, 5000 Aarau

Telefon 062 835 29 70
veterinaerdienst@ag.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 - 11:30 und 14 - 17 Uhr



Für Ihre Sicherheit Velohelm tragen

In der Schweiz verletzen sich bei Strassenverkehrsunfällen jährlich rund 900 Velofahrende schwer und 40 tödlich.

Ein passender, gut sitzender Helm reduziert die Wahrscheinlichkeit von Kopfverletzungen um etwa 40 %.

Tipps für mehr Sicherheit beim Velofahren

- › Tragen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078 – nicht nur beim sportlichen Velofahren, sondern auch im alltäglichen Strassenverkehr.
- › Wählen Sie einen Helm mit integrierten roten Rückleuchten und mit lichtreflektierendem Material.
- › Der Helm sollte gut sitzen, ohne drücken wackeln.
- › Die Vorderkante sollte sich zwei Fingerbreit über der Nasenwurzel befinden.
- › Passen Sie die Bänder auf beiden Seiten gleich satt an. Zwischen Kinn und Band soll nur ein Finger Platz haben.
- › Tragen Sie auf dem E-Bike immer einen Velohelm.
- › Ersetzen Sie den Helm, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Auch das Alter des Helms spielt bei der Schutzwirkung eine Rolle. Wärme, Sonne, Regen, Schweiß und Erschütterungen beeinträchtigen auf Dauer die stossdämpfende Wirkung. Ein häufig benutzter Helm sollte deshalb nach 5 Jahren ersetzt werden.

 Vorankündigung
der 3. Sek Leibstadt

Geranienmarkt am Samstag, 4. Mai

Liebe Blumenfreundinnen und –freunde

Am Samstag, 4. Mai, werden wir unsere selber gesäten und aufgezogenen Geranien sowie einige andere Blumen verkaufen. Sie sind mit viel Liebe gepflegt worden und in einem anregenden schulischen Umfeld heran gewachsen.

Mit dem Erlös möchten wir einen Teil unserer Abschlussreise finanzieren.

**Leibstadt, Dorfplatz vis à vis Volg.
ab 9 Uhr**

Bitte merken Sie sich dieses Datum! Wir freuen uns auf Sie und danken bereits jetzt herzlich für Ihren Besuch.

– Ihre 3. Sek. Leibstadt



 Musikschule Leibstadt

25 Jahre

Wir freuen uns, mit Ihnen das 25-jährige Bestehen unserer Musikschule zu feiern. Gegen fünfzig Schülerinnen und Schüler werden von sieben Lehrpersonen an die Faszination Musik herangeführt. Wir laden Sie ganz herzlich ein, beim grossen Festkonzert vom Mittwoch, 29. Mai in der Mehrzweckhalle Leibstadt unsere Gäste zu sein.

Im ersten Teil des Jubiläumsabends werden hauseigene Produktionen auf der grossen Bühne der Mehrzweckhalle zu hören und zu sehen sein. Die jungen Musiker sind bereits fleissig am Üben, um Ihnen mit ihrem Auftritt viel Freude zu bereiten.

Für die zweite Hälfte des Abends konnte der bekannte Knabenchor „Boys Choir“ aus Luzern verpflichtet werden. Klein, aber fein - das ist wohl die treffendste Beschreibung für diese

Jungs mit den Engelsstimmen. Der 2011 gegründete Knabenchor setzt sich zum Ziel, in verschiedensten musikalischen Sparten (u.a. Filmmusik, Klassische Musik, Volksmusik, Jazz) auf hohem Niveau zu singen. Neben minutiöser Arbeit soll Spass und Verspieltheit, aber auch die Kreativität der Kinder nie zu kurz kommen. In Leibstadt werden sie einige Leckerbissen aus ihrem Programm „D’Zyt isch do“ zum Besten geben. Dabei werden neu und frech arrangierte Volkslieder kombiniert mit Bodypercussion und Boomwhackers mit Unterstützung eines Jazztrios aufgeführt.

Zur Einstimmung auf den Jubiläumsanlass bieten die SchülerInnen der Abschlussklassen, unterstützt von der Kochschullehrerin Anna Vögele, ein feines Nachtessen zum familienfreundlichen Preis an. - Jetzt Termin vormerken: Mittwoch, 29. Mai!

Die Schulpflegeschaf(f)t News von der VASP - GV

Die Vereinigung Aargauer Schulpflegepräsidenten kämpfen gegen die Abschaffung der Schulpflegen. Dies wurde an der GV in Wohlen deutlich mit einer Gutsprache von 20'000 Franken für eine Kampagne.

In diesem Jahr wurden die Schulpflegepräsidien nach Wohlen eingeladen, um die alljährliche GV abzuhalten. Alle Traktanden wurden genehmigt. So auch der Antrag für eine Kampagne gegen die totale Abschaffung der Schulpflege. Beim Traktandum Wahlen wurde die jetzige Präsidentin Verena Buol Lüscher von Franco Corsiglia abgelöst. Er ist nun der höchste Schulpfleger im Kanton Aargau. Unseren Bezirk vertritt nach wie vor Romi Bütler, Schulpflegepräsidentin Koblenz.

Nach der offiziellen GV legte Regierungsrat Alex Hürzeler den Standpunkt der Regierung dar bei der Frage der Abschaffung der Schulpflege. Schlussendlich entscheidet das Volk im 2015 über diese Frage. Er erläuterte auch andere Themen, welche in der Schullandschaft in den nächsten Jahren noch anstehen werden. Kurze Musikvorträge von zwei Ensembles der Musikschule Wohlen sowie ein reichhaltiger Apéro, offeriert von der Gemeinde Wohlen, rundeten den Abend der Schulpflegepräsidenten ab.

(Dies ist eine Zusammenfassung des Zeitungsartikels vom 9. März / Nordwestschweiz – Freiamt)

WiK

Am Freitag, 15. März 2013 fand die 2. WiK (Weiterbildung im Kollegium) statt. Teilgenommen haben die Lehrpersonen, die Schulleitung, die Schulpflege und der Schulcoach. Gemeinsam knüpfte man an die 1. WiK im November an. Es ging darum, die Entwicklungsziele der Schule in verschiedenen Bereichen zu erarbeiten, um in einem weiteren Schritt das Schulprogramm zu gestalten. Ins Schulprogramm (ca. 4 – 6 jährige Planung) fliessen ebenfalls die Massnahmen ein, welche sich aus der ESE im Mai 2012 ergeben haben. Weitere Informationen an die Elternschaft sind am gemeinsamen Elternabend geplant.

Zahnpflege

Frau Patricia Obrist hat ihre Stelle als Zahnpflegeinstruktorin per Ende Schuljahr 2012/13 gekündigt. Wir danken ihr für die vergangenen 4 Jahre an der Schule Full-Reuenthal und wünschen ihr für die weitere berufliche und private Zukunft alles Gute.

Die Schule hat die offene Stelle zu Beginn des Jahres ausgeschrieben. Im März konnte Frau Regula Bieg, Reuenthal, (gelernte Dentalassistentin) für diese Aufgabe gewonnen werden. Wir wünschen ihr viel Freude im neuen Job und mit allen Beteiligten eine gute Zusammenarbeit.



Papiersammlung

Auch dieses Jahr haben die 4. und 5. Klasse der Schule Full-Reuenthal am Freitag in Reuenthal und am Samstag in Full wieder Papier eingesammelt. Das Wetter spielte hervorragend mit bis auf die letzte halbe Stunde, wo es angefangen hat zu regnen, ja fast schneien. Mit vereinten Kräften von Eltern, Schülern, Lehrpersonen und Schulpflege konnten wiederum fast 3 Container Karton und Papier dem Recycling überbracht werden. Verwöhnt wurden die Sammlerinnen und Sammler wie gewohnt durch die Schulpflege, welche Getränke und Nussgipfel für alle organisiert hatte.

Den Transport mit Traktor und Anhänger übernahmen auch dieses Jahr wieder René Stefani und René Gmeiner von Reuenthal. Dies war zugleich ihre letzte Papiersammlung. Sie beide geben nach vielen Jahren der Mithilfe ihr Engagement auf. Die Schule bedankt sich herzlich für die uneigennützigste Mithilfe mit Mannes- und Maschinenkraft. VIELEN DANK!

Für die Papiersammlung der nächsten Jahre wird sich die Schule mit einer Neuorganisation befassen und rechtzeitig orientieren.

Fasnacht 2014

Leider ist im letzten Artikel auf dem Weg ins Mitteilungsblatt irgendwo ein Sponsor abhanden gekommen. Wir möchten uns im Nachhinein noch bei Pius Oberle, Full recht herzlich für den Beitrag an unsere Fasnacht bedanken und entschuldigen uns für den Fehler.

Aufgrund der Schülerfasnacht im Februar 2013 sind Rückmeldungen von Eltern bei der Schule eingegangen. Auf diesem Weg bedanken wir uns für die Anregungen und Feststellungen. Schön, dass Sie mitdenken und sich interessieren!

Gerne nehmen wir das Angebot in diesem Brief an (... unterstützend mitzuwirken - einfach fragen) und bitten um Hilfe. Gesucht sind in diesem Fall ca. 3 motivierte Personen, welche mit Ideen, Anregungen und Verbesserungen an einem neuen Konzept für die Fasnacht 2014 mitarbeiten wollen. Der Aufwand bewegt sich etwa bei zwei Sitzungen (Oktober und Februar) und organisatorischer Mitarbeit. Interessierte dürfen sich direkt bei Daniela Hauser melden: Telefon 056 246 22 53 oder unter schulpflege@schule-full-reuenthal.ch. Ebenfalls ist diese Leitung offen für weitere Fragen und Auskünfte.

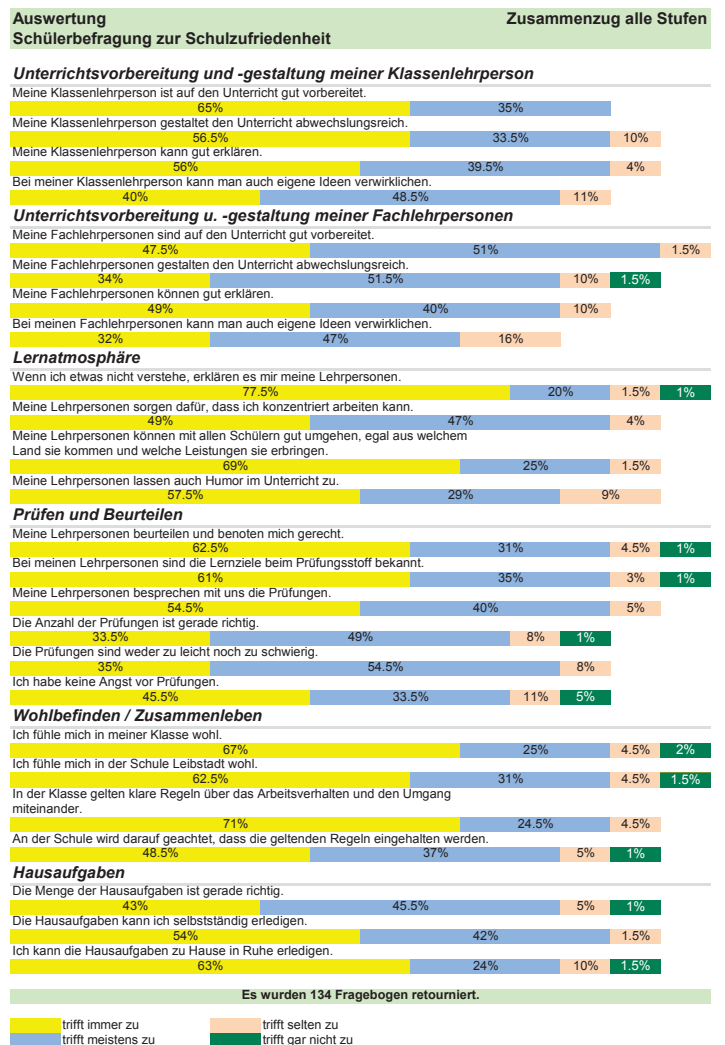
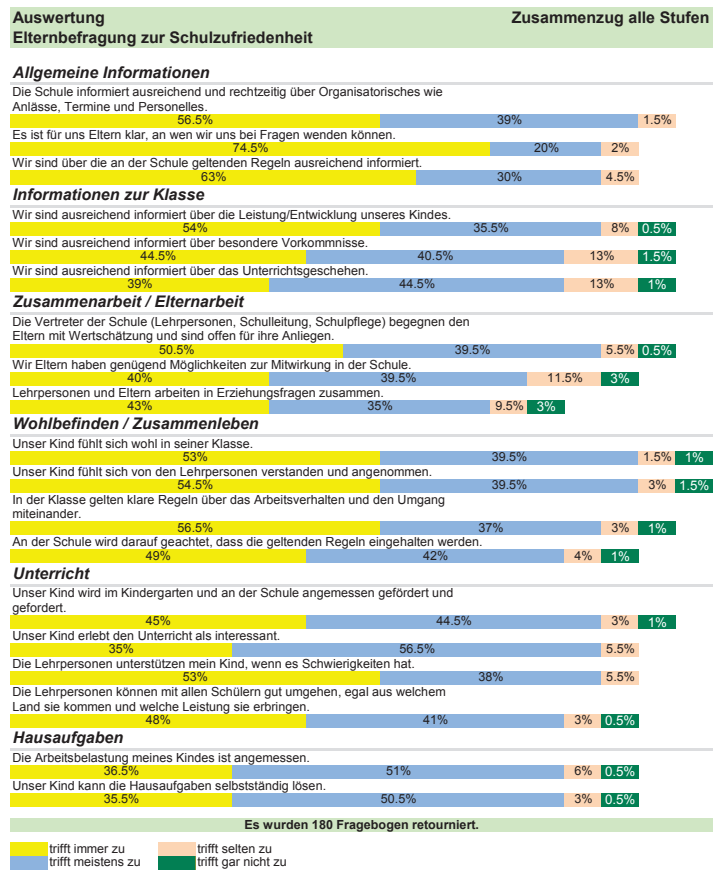
Befragung zeigt grosse Zufriedenheit Schule Leibstadt gut unterwegs

Für rund 180 Kinder und Jugendliche ist die Schule Leibstadt nicht nur Lernort. Die Tatsache, dass sie hier auch einen grossen Teil ihrer Lebenszeit verbringen und dass Lehrpersonen und Mitschüler für sie wichtige Bezugspersonen sind, macht deutlich: Die Schule ist auch Lebensraum. Wie erfahren die Schülerinnen und Schüler die schulische Umgebung? Welche Erfahrungen machen Mütter und Väter in den Begegnungen mit der Schule? Diese Fragen standen im Zentrum einer anonym durchgeführten schriftlichen Befragung der Lernenden (ab der 3. Primarschulklasse) und ihrer Eltern. Die Erhebung wurde im Januar durchgeführt. Sie ist Teil des schulischen Qualitätsmanagements, das auf Feedbacks aufbaut. Im Speziellen Stellung nehmen konnten die Befragten zu den Bereichen Unterrichtsgestaltung, Lernatmosphäre, Prüfen und Beurteilen, Wohlbefinden und Hausaufgaben. Die Eltern konnten sich zusätzlich zur Information und zur Zusammenarbeit äussern. Sowohl Kinder und Erwachsene erhielten auch Gelegenheit offen formulierte Fragen zu Highlights und Flops zu beantworten und es konnten auch Verbesserungsvorschläge gemacht werden. Der Rücklauf betrug bei den Schülerinnen und Schülern 100%, bei den Eltern rund 95%.

Das Ergebnis der Umfrage fiel ausgesprochen positiv aus. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Eltern zeigten sich in ausnahmslos allen Punkten grossmehrheitlich zufrieden. Die Prozentwerte bewegen sich auf der Positivseite durchs Band im Bereich von 80% und 90%. Signifikante Unterschiede in der Bewertung der Themenbereiche wurden keine gemacht. Am kritischsten (78% positiv) wurden von den Eltern die Zusammenarbeit mit der Schule beurteilt. Demgegenüber sagten 94% der Erziehungsberechtigten, dass sich ihr Kind von den Lehrpersonen immer oder meistens angenommen und verstanden fühlt. Bemerkenswertestes Ergebnis bei der Schülerbefragung: Rund 93% fühlen sich an der Schule und in ihrer Klasse immer oder meistens wohl. Dass es beim Thema Wohlbefinden/Zusammenleben auch vereinzelte Negativ-Feedbacks gab, nehmen Schulleitung und Schulpflege ernst. In Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen gehen sie den Hinweisen auf gravierende Probleme nach.

Als sehr anspruchsvoll erwies sich die Auswertung der Antworten auf die offenen Fragen. Bei den Schülerinnen und Schülern machen Schulleitung und Schulpflege Handlungsbedarf aus in Bezug auf Absprachen unter Lehrpersonen, Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten der Lernenden sowie Einrichtung eines Verkaufs von Pausenverpflegung. Die Eltern scheint die Einhaltung der Schulregeln stark zu beschäftigen, verbunden mit der Erwartung, dass die Lehrpersonen diesem Thema besondere Aufmerksamkeit schenken. Grosse Bedeutung messen die Eltern ausserdem speziellen Anlässen wie Projektwochen und Skilager zu.

Die erfreulichen Ergebnisse der Befragung werten Schulpflege und Schulleitung als Resultat guter Arbeit und als Ansporn, den eingeschlagenen Weg des konsequenten Feilens an der Schulqualität weiterzuführen.



Rückblick Kinderkonzert 2012

Nachdem die Musikgesellschaft Full im Jahr 2011 ein erfolgreiches Kinderkonzert uraufgeführt hatte, entstand im Jahr 2012 die Idee einer CD-Produktion. Im September 2012 war es dann endlich soweit. Die Musikantinnen und Musikanten trafen sich, um verschiedene Arrangements wie zum Beispiel „The Little Mermaid“ oder „Biene Maja“ auf Tonträger aufzunehmen.

Damit diese CD nicht nur musikalische Höhenpunkte enthält, hat Stefanie Walder das Ganze mit einer Unterwasser-Geschichte umrahmt. Bei dieser Geschichte spielt die Meerjungfrau Arista die Hauptrolle, welche viele spannende Abenteuer in der Unterwasserwelt erlebt.

Für dieses Projekt konnte Hansruedi Vögeli engagiert werden, welcher die Stücke aufnahm und zusammen mit unserem Dirigent, Markus Hauenstein, eine unterhaltsame CD produziert hat. Seit Oktober 2012 wird diese CD verkauft, welche bei Gross und Klein für grosse Begeisterung sorgt.

Haben auch Sie Interesse an einer solchen CD, haben jedoch noch keine gekauft? Kein Problem! Diese CD kann jederzeit für Fr. 15.- bei der Musikgesellschaft Full erworben werden, was sich auf jeden Fall lohnen wird!

Auch in diesem Jahr wird am 20. Oktober 2013 wieder ein Kinderkonzert aufgeführt. Wir freuen uns bereits heute – egal ob Gross oder Klein – Sie begrüssen zu dürfen!

Aarburg Aarg. Kantonalmusikfest

Das Aargauische Kantonalmusikfest, welches alle 5 Jahre stattfindet, wird dieses Jahr in Aarburg durchgeführt (www.kantonalmusikfest.ch). Die Musikgesellschaft Full stellt ihr Können am Samstag, 29. Juni 2013, am frühen Morgen unter Beweis.

Wir freuen uns bereits heute, zahlreiche Zuhörer sowie die Jury mit einem Konzert- und Paradestück zu begeistern. Über viele Fans, welche uns am 29. Juni 2013 vor Ort tatkräftig unterstützen, sind wir sehr dankbar!



UNTERHALTUNGS KONZERT

«feminin/maskulin»

Mehrzweckhalle Full

Freitag, 26. April 2013, 20.15
Samstag, 27. April 2013, 20.15

Musikgesellschaft Full
Leitung: Markus Hauenstein



Eintritt	Türöffnung und warme Küche ab 18.30 Uhr	
	Freitag und Samstag Erwachsene Fr. 14.–	
	Kinder bis 16 Jahre Fr. 5.–	
Festwirtschaft	Heisser Beinschinken mit Kartoffelsalat	Fr. 16.–
	1/2 Portion	Fr. 12.–
	Wienerli mit Kartoffelsalat	Fr. 8.–
	Wienerli mit Brot	Fr. 5.–
	Salatteller mit Freiland-Ei	Fr. 9.–
Barbetrieb	Freitag und Samstag jeweils nach dem Konzert	

Tätigkeitsprogramm 2013

- 26. + 27. April Unterhaltungskonzerte „feminin/maskulin“
- 09. Mai Ständli am Grillplausch, Mandach
- 29. Juni Kantonales Musikfest, Aarburg
- 06. September Cheisacherturmcontest, Sulz
- 05. Oktober Winzerfest, Döttingen
- 20. Oktober Kinderkonzert
- 21. + 22. Dezember .. Weihnachtskonzerte



Die Seifesüder auf Reisen & Jubiläums-Generalversammlung

Unter diesem Motto wurde am Wochenende vor Ostern die zweitägige Jubiläums-Generalversammlung durchgeführt. Die Reise führte die illustre Schar aus Kapitänen, Piloten, Wanderern, Skiurlaubern und vielen mehr von Koblenz in die Südostschweiz und ins Napfgebiet. Die Aufnahmeprüfung der beiden Neumitglieder, die Besichtigung des Gonzenbergwerks, die Party im Seedamm Plaza und die Führung im „Flyer“-Werk in Hutwil waren die groben Eckpunkte der interessanten Reise.

Wie üblich zu den vollen Jubiläumsjahren stand auch zum 35-Jahr-Jubiläum eine extravagantere GV-Reise mit Motto auf dem Jahresprogramm. Aktivmitglieder und Ehrengugger nehmen somit alle fünf Jahre verkleidet an einer zweitägigen Reise ins Ungewisse teil.

Der Samstag – Verschiedene Transportmittel

Am frühen Samstagmorgen starteten rund 65 aktive und ehemalige Seifesüder mit dem öffentlichen Verkehr am Bahnhof in Koblenz. Die Reise führte nach Sargans. Schade, dass die reservierte Bahnfahrt mit dem Aargauer Pfyl der DSF (Draisinen Sammlung Fricktal) wegen des Bahnunglücks in Bassersdorf kurzfristig ins Wasser fiel.

Um die Aufnahmeprüfungen der Anwärter anlässlich der Jubiläums-GV in einem machbaren Rahmen zu halten, wird jeweils unterwegs eine gemeinsame Prüfungsaufgabe gestellt. Die beiden Aspiranten hatten Motto gerecht auf Reisen zu gehen. Aus mindestens vier Kantonen mussten acht verschiedene Bahnstempel und vier typische Spezialitäten beschafft werden. Weiter waren diverse Fotos von unterschiedlichem Rollmaterial, Zugpersonal, Zuginfrastruktur und natürlich von Reisenden zu knipsen. Um die Reise bis zum Swiss Check-In Schalter und die Aufgabe meistern zu können, erhielten die Anwärter ein Tages-GA und ein Lunchpaket. Die Ergebnisse der Reise und die Fotos mussten am Abend der Generalversammlung präsentiert werden.

Von Sargans ging es in einem Extrabus weiter zum Gonzenbergwerk. Nach dem stärkenden Mittagessen durften wir die seit den 50er Jahren stillgelegten Kavernen besichtigen. Die Führung dauerte rund 2,5 Stunden, es konnten neben der Fahrt mit der Tunnellok verschiedene Werkzeuge wie alte Bohrhämmer oder Sprengröhren bewundert werden. Das vorzügliche Nachtessen wurde dann am Abend in Pfäffikon genossen.

35. Generalversammlung

Um 20:30 Uhr eröffnete der Präsident die 35. Generalversammlung und somit den offiziellen Teil der Reise. Nach Begrüssung und Wahl des Stimmenzählers wurde das letztjährige Protokoll gutgeheissen. Im Jahresbericht des Präsidenten wurde auf eine erfolgreiche Fasnachtsaison mit dem fulminanten Schlusspunkt in Moudon zurück geblickt. Neben den üblichen, eigenen Anlässen wie Risottoessen, Winzerfest, Zytprung, Fasnachtsgottesdienst und Maskenball, standen im letzten Jahr auch Hilfeinsätze auf dem Programm. Die Kostüme und Masken und natürlich das musikalische Repertoire durften die Seifesüder an zahlreichen Auftrittsorten präsentieren. Die „Abgspaced-Tour“ führte neben regionalen Auftritten ins Bündnerland, in die Innerschweiz, ins deutsche Nachbarland und bis nach Österreich. Den Fasnachtsabschluss nach Mass durften die Seifesüder zusammen mit Gästen von Beat Fügenschuh am letzten Wochenende am „Brandons de Moudon“ erleben! Nach einem sehr dichten Programm am Samstag, stiessen am Sonntag rund 30 ehemalige Mitglieder und einige Freunde von Fügi zu den Seifesüdern dazu, um einen der wohl eindrücklichsten Fasnachtstage in der Vereinsgeschichte der Leibstädter Guggemusig mit zu prägen und zu genießen! Der dritte Sieg des Guggenwettbewerbs am Brandons war dabei nur noch das „Tüpfli auf dem i!“

Beim Risottoessen am Bettag konnte ein Gewinn von rund Fr. 1'000.– an das AWZ in Kleindöttingen gespendet werden. Am Winzerfest in Döttingen wurde mit einem Mühlenrad das Handwerk des Müllers vorgestellt. DIE BAR ist als Gaststätte für Freunde und Bekannte der Seifesüder nicht weg zu denken. Der Zytprung mit dem bereits 4. Oktoberfest zog zahlreiche Besucher nach Leibstadt zum Fest der Zeitumstellung. Die Guggenight und das Konzert von Tinkabelle bezauberten die Besucher am Samstag. Der Fasnachtsgottesdienst ist bei der Leibstädter Bevölkerung sehr beliebt und lockt doch auch müde Gesichter in die Kirche ;-). Der Maskenball mit einem leicht veränderten Konzept begeisterte Publikum und Veranstalter.



Neben einigen Vollmasken wurden viele verkleidete Gäste in der Mehrzweckhalle empfangen. Die Fasnachtszeitung Seifeblöoterli wurde wieder von ehemaligen Seifesüdern, Freunden und Bekannten getextet und gezeichnet. Das Layout und der Druck wird verdankenswerterweise von der Bürli AG durchgeführt. Die Seifesüder danken an dieser Stelle allen Besuchern, Freunden, Sponsoren und Gönnern und allen, die den Verein finanziell, moralisch oder mit guten Ideen unterstützen.

Das Jahresprogramm, wie auch die ausgeglichene Rechnung und das Budget fürs nächste Vereinsjahr wurden einstimmig genehmigt. Bei den Mutationen wurden neben dem Seifesüder-Urgestein Beat Fügenschuh und dem Tambourmajor Matthias Muri weitere Mitglieder verabschiedet. Die beiden Aspiranten wurden nach der Präsentation ihrer Aufgabe einstimmig in den Verein aufgenommen. Bei den offiziellen Wahlen des Vorstandes, des Präsidenten und der Kommissionen konnten alle Ämter wie auch das Dirigentenamt wieder besetzt werden. Der Vorstand setzt sich neu aus folgenden Personen zusammen: Priska Jutzet, Lukas Graf, Claude Stämpfli, Samuel Maier, Ruedi Disler, Patrick Vögele, Josua Vögele (Präsident). Für 11 Jahre Mitgliedschaft wurden drei Aktivmitglieder zum Ehrengugger ernannt und mit dem silbernen Ehrenteller geehrt.

Aus Anlass dieser Ehrung haben Cornelia Frauendiener, Marco Walde und Peter Essig die Jubiläumsreise organisiert. Weiter wurden das Konzept des nächsten Zytsprungs und ein Ausblick auf das nächste Primzahljubiläum vorgestellt. Unter Verschiedenes wurde das Gwändli und das Motto der nächsten Fasnacht präsentiert, welches jedoch erst am 11.11. bekannt gegeben wird.

Um 23:10 Uhr konnte die Versammlung geschlossen werden. Anschliessend wurde das gemütliche Beisammensein in der Hotellounge neben einer sehr unterhaltsamen Konzert-Veranstaltung von diversen Künstlern wie Steff la Cheff, Seven, Vollenweider und Sandra Studer bis in die frühen Morgenstunden gefeiert!

Der Sonntag – Das gemütliche Ausklingen

Das ausgewogene Frühstücksbuffet lockte doch die meisten aus den Federn, so konnte dann auch pünktlich um 10 Uhr der Reisechar ins Napfgebiet starten. Die im Bereich Elektrovelos etablierte Firma Biketec in Huttwil zeigte der Reisegruppe neben moderner Gebäude- und Einrichtungstechnik der eigenen Unternehmung gut eingerichtete Werkstätten und Montagehallen für die Produktion der „Flyer“. Damit wir uns nach der Führung auch selber von der Qualität überzeugen konnten, durften verschiedene Modelle der Flyer ausprobiert werden. Eine orientalische Reise bescherte der Reisegruppe Kebap oder Pizza zum Mittagessen. Um ca. 17 Uhr wurden dann alle glücklich und erschöpft im unteren Aaretal wieder abgesetzt.

Ein riesiges Dankeschön gilt den drei Organisatoren Conny, Marco und Peter für die unvergessliche Reise und die straffe Organisation, bei der alles wie am Schnürchen gepasst hatte!

Ausblick


Die neue Saison startet bei den Seifesüdern am 18. Mai mit der öffentlichen Probe bei der MZH in Leibstadt. Interessierte, Familien, Gönnern, Passivmitglieder, Dorfbevölkerung und zukünftige Anwärter sind herzlich eingeladen, die Probe und einen gemütlichen Vereinsabend zu besuchen. Am Bettag, 15. September wird unter den grünen Kastanienbäumen des Restaurants Warteck für einen guten Zweck Risotto gekocht und serviert. Am Winzerfest sind die Seifesüder traditionell mit einem Umzugswagen und natürlich mit „DIE BAR“ für drei Tage in Döttingen dabei. Zur Zeitumstellung steht bereits zum 17. Mal das Zytsprungfest auf dem Programm. Das Oktoberfest mit neuer Unterhaltung am Freitag und die Guggennight am Samstag gehören zu den Programmpunkten. Der Seifesüder-Maskenball am Fasnachtsfreitag wie auch der Fasnachtsgottesdienst dürfen natürlich im Leibstadter Fasnachtskalender 2014 nicht fehlen.

Im Jahre 2015 steht dann das nächste Primzahl-Jubiläum der Seifesüder auf dem Programm. Mit einigen Sommerfesten zu den 7, 11, 17 und 23 jährigen Jubiläen, einem erweiterten Zytsprungfest zum 29 Jahr-Jubiläum und dem Narrentreffen im 2009 wurde die Messlatte hoch gesetzt. Das Rahmenprogramm zum 37. Geburtstag der Guggemusig Seifesüder wird bald bekannt gegeben...

Für die kommende Fasnachtsaison suchen die Seifesüder wieder Neumitglieder. Falls du dich von der Fasnacht angezogen fühlst und dich die 5. Jahreszeit begeistert oder wenn du gerne glatte Stunden mit Gleichgesinnten verbringen möchtest, dann melde dich über die Homepage: www.seifesueder.ch oder direkt beim Präsidenten, Josua Vögele per Mail: praesident@seifesueder.ch.

 Landfrauenverein Leibstadt

 landfrauen
zurzibiet
Leibstadt

 Veloclub Leibstadt
www.vcleibstadt.ch

 VC
LEIBSTADT
www.vcleibstadt.ch
Freizeit, Natur, Gesundheit

Rückblick Suppentag

Am Sonntag, 17. März, luden die Landfrauen nach dem Gottesdienst zum Suppentag in den Werkhof ein. Verwöhnt wurden die Besucherinnen und Besucher dabei mit vier verschiedenen Suppen, die von einer tatkräftigen Küchenmannschaft zubereitet wurden. Zum Dessert gab es feine Kuchen und Torten. Der erzielte Reinerlös von Fr. 1'679.05 war erfreulich und konnte zu Gunsten des Fastenopfers gespendet werden. Ein herzliches Dankeschön gebührt der Bäckerei Kramer für das gespendete Brot, Helen Langenauer für die offerierte Spargelsuppe, allen die eine Torte oder einen Kuchen gebacken haben sowie den Helferinnen.



Velotausch immer noch gefragt

Am Samstag 23. März fand bereits die zum 18. Mal vom Veloclub Leibstadt (VC Leibstadt) organisierte Velobörse im ehemaligen Werkhof der Paul Vögele AG, welcher gegenüber der Leibstadter Turnhalle liegt, statt.

Bereits früh morgens waren zahlreiche Mitglieder des VC Leibstadt auf den Beinen, um die Halle einzurichten und die Festwirtschaft aufzubauen. Im Verlaufe des Morgens wurden wie schon in den vergangenen Jahren rund 100 Velos sowie verschiedenes Zubehör angeliefert. Vom Rennvelo, BMX, verschiedenen Mountainbikes, Kindervelos bis hin zum sogenannten «Bahnhofvelo» war für jeden Geschmack etwas dabei.

Pünktlich um 13 Uhr wurden die offiziellen Tore zur Börse eröffnet. Wie gewohnt gab es einen ziemlichen Ansturm, da jeder natürlich das beste Velo für sich in Beschlag nehmen wollte. Zudem war während des ganzen Tages das Reinigungs- und

10./11. August

2. MTB Festival Leibstadt

Der nächste Grossanlass des VC Leibstadt folgt bereits in rund 120 Tagen am Wochenende vom 10./11. August. Da finden nämlich wiederum die Weltbesten 4Cross Biker den Weg nach Leibstadt zum 2. MTB Festival Leibstadt (www.mtb-festival.ch). Geboten wird mit dem Europacup, ein weiterer Lauf der Schweizermeisterschaft sowie einem Nachwuchscup einiges an Spektakel für die Athleten als auch für die Zuschauer. Der VC Leibstadt ist besonders stolz darauf mit diesem einmaligen Event einen der grossen Eckpfeiler in der Schweizer Radsportlandschaft darzustellen.

Reparaturteam im Einsatz. Wer ein schmutziges Velo zu Hause im Keller stehen hatte oder seit einiger Zeit gerne wieder eine Ausfahrt tätigen würde, dies aber aufgrund eines Plattens nicht kann, konnte sein Velo ganz einfach vorbeibringen und gegen einen geringen Betrag wieder in Schuss bringen lassen. Die Wartezeit konnte in der Festwirtschaft gemütlich überbrückt werden.

Trotz des kalten und leicht verregneten Wetters fand rund die Hälfte der Velos einen neuen Besitzer. Dies zeigt, dass die Dienstleistung einer Tauschbörse für Velos von der Bevölkerung immer noch gefragt ist und auch geschätzt wird.

So können die Organisatoren letztlich nur feststellen, dass die bereits 18 Jahre alte Leibstadter Velobörse wiederum ein toller Erfolg war!

Rückblick Frühlingsmarkt

Auch am diesjährigem Frühlingsmarkt betrieb die Musikgesellschaft Leibstadt einen Stand. Dieses Mal bestand die Delegation aus den kreativen und engagierten Mitgliedern Gabriela Hediger, Margret Weiss und Anna Vögele.

Obwohl das Wetter sich von den Temperaturen her nicht ganz so frühlinghaft zeigte, spürte man die Kälte kaum, da immer etwas los war. Wir waren an unserem Stand gefordert mit dem Verkauf von selbst hergestellten Taschen jeder Grösse aus Tetra-Packungen von Margret, den nach eigenem Geheimrezept kreierten Kräutermischungen und Salben von Gabriela und den Fotokarten von Anita Brunner, die aber nicht anwesend sein konnte. Völlig überrascht waren Gabriela und Anna auch über die grosse Nachfrage nach dem eigens aus der Innerschweiz besorgten Bergkäse, dem man nur schon beim Betrachten ansah, wie gut er schmecken musste! Aber auch die Besuche an andern Ständen, gelegentliche Schwätzchen und Kaffee an der Wärme im Salzwirtli trugen dazu bei, dass die Zeit wie im Nu verflog.

Wie immer an solchen Anlässen vor Ort geht es uns nicht primär um den Umsatz, sondern vielmehr um das gegenseitige Treffen und Austauschen, die Bereicherung der Dorfkultur und darum, dass die Musikgesellschaft Leibstadt auch „aussermusikalisch“ präsent sein kann.



Kinoabend

Wie schon in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes vorinformiert, folgen jetzt die Details für den Kinoabend am **Donnerstag, 18. April im Restaurant Warteck, Leibstadt.**

Unser Kameramann Marcel Güntert hat aus unzähligen Videosequenzen und Aufnahmebildern vom Unterhaltungsabend letztes Jahr einen Film für all jene zusammengestellt, die bei



„Live im Studio 1“ nicht dabei sein konnten, oder sich diese vergnüglichen Szenen nochmals zu Gemüte führen möchten.

Ab 18 Uhr besteht die Möglichkeit, sich aus der Warteckküche verköstigen zu lassen.

Ab 20 Uhr geht's dann los mit dem Film: «Live im Studio 1».

Platzreservierungen können keine entgegen genommen werden. Es ist wie im Kino: Die ersten können die besten Plätze aussuchen. Allerdings und im Gegensatz zum Kino ist der Eintritt gratis und die Schauspieler und Mitwirkenden, sei es Ihr Nachbar, Ihre Familie, Ihr Arbeitskollege/in, sogar Dein Vereinskollege, Deine Vereinskollegin oder Du selbst, sitzen mitten drin!

Wir freuen uns, wenn auch Sie sich diesen Abend reservieren, gemeinsam mit uns den Film anschauen, und so den Unterhaltungsabend nochmals Revue passieren lassen. Bis dann, wenn es heisst: Film ab!

Volleyballclub - Rückblick

Nach den Sommerferien 2012 starteten die Leibstadterinnen mit 22 motivierten Mädchen in die neue Volleyballsaison.

Sereina Müller nahm wieder die Jüngsten U13 in ihre Obhut. Esther Kramer war für die U15 Mannschaft zuständig, Renate Burger und Ursula Thoma trainierten die U17 Mannschaft. Das U17-Team konnte zeitweise von einem 2. Training profitieren.

Rückblick Minivolleyball U13

Spielerinnen: Célia Bourouba, Alina Ricciardella, Melanie Schilling, Ann-Kathrin Seitz, Rilana Suppes (bis Ende 2012), Andrea Wächter



Das erste Mal auf dem 4er-Feld stehen und spielen dürfen. So erging es Anfang Saison unseren Jüngsten. Am Sonntag, 28. Oktober 2012 starteten die Mädchen der Kategorie U13 in Rheinfelden in die Meisterschaft. Für einige Mädchen war es das erste Turnier und die Nervosität stieg mit jeder Minute. Nachdem sich das Team auch auf dem Spielfeld gefunden hatte, beendeten wir diesen Spielsonntag. Alle Spiele gewonnen - alle waren happy. Aufgrund dieses Punktestandes wurden die Leibstadterinnen in die dritte Stärkeklasse eingeteilt.

Am Sonntag, 18. November 2012 konnten die Mädchen ihr Können in Seengen unter Beweis stellen. Leider wurde es nicht der Tag unserer Jüngsten. Nach vier verlorenen Spielen rutschte das U13-Team in die vierte Stärkeklasse ab. Die Leibstadterinnen kämpften aber weiterhin!

Die dritte Runde fand am Sonntag, 19. Dezember 2012 in Leibstadt statt. Heimspiel! Die ersten drei Spiele wurden leider verloren - doch dann! Ehrengewinn - mit einem Sieg holten sich die Mädchen doch zwei ersehnte Punkte. Weiter ging es in der fünften Stärkeklasse.

Am Sonntag, 20. Januar 2013 wurde in Würenlingen gespielt. Mit einem Sieg und einem Unentschieden erkämpften sich die

Girls wieder einen Spielplatz in der vierten Stärkeklasse. Die Motivation für das - leider - schon letzte Turnier stieg und stieg!

Die letzte Runde fand erneut in Würenlingen statt. Am Sonntag, 17. März 2013 war es soweit. Es wurde gekämpft, gelacht und geweint. Schlussendlich erreichten die Mädchen einen sehr guten 13. Rang (von insgesamt 24 Mannschaften) und durften noch ein kleines Andenken vom Veranstalter mit nach Hause nehmen.

Rückblick Minivolleyball U15

Spielerinnen: Celine Bucher, Fijona Batushai, Elian Kramer, Eliane Kramer, Leona Kramer, Michèle Treier und Jasmin Vögele.



1. Runde am 4. November 2012 in Stein. Gespielt wurde in zwei Stärkeklassen. Das U15-Team startete in der zweiten. Unsere Gegner: Kanti Baden, Volley Würenlingen, BTV Aarau und VBC Stein. Zwei Spiele 2:0, zwei Spiele 0:2. Diese Runde wurde mit dem 3. Platz abgeschlossen.

2. Runde am 25. November 2012 in Kaisten. Gespielt wurde in drei Stärkeklassen. Wieder wurde in der zweiten gespielt. Unsere Gegner: VBC Seon, BTV Aarau, Volley Smash 05 2, Volley Würenlingen. Zwei Spiele 2:0, ein Spiel 2:1 und ein Spiel 1:2. Diesmal konnte der 1. Platz erreicht werden.

3. Runde am 16. Dezember 2012 in Leibstadt. Gespielt wurde jetzt in vier Stärkeklassen. Leibstadt startete in der zweiten. Unsere Gegner: SG Rohrdorf-Mellingen, VBC Seon, Volley Würenlingen. Zwei Spiele 2:0 und ein Spiel 1:2. Das ergab den 2. Platz in dieser Runde. Somit konnte auch in der 4. Runde in der zweiten Stärkeklasse gespielt werden.

4. Runde am 13. Januar 2013 in Gränichen. Unsere Gegner: VBC Kanti Baden, Volley Würenlingen und Volley Smash 05 2. Ein Spiel 2:0, ein Spiel 2:1 und ein Spiel 0:2. Wiederum reichte es auf den zweiten Platz.

5. und letzte Runde am 17. März 2013 in Baden. Unsere Gegner: SG Rohrdorf-Mellingen, Volley Smash 05 2 und BTV Aarau. Ein Spiel 0:2, ein Spiel 2:0 und ein Spiel 1:2. Schlussendlich ergab das den 4. Platz was auf die ganze Saison gerechnet den 8. Schlussrang von 16 U15 Mannschaften ergibt.

Die Spielerinnen haben durch die ganze Saison eine konstante Leistung gebracht und eine Weiterentwicklung bei allen sieben Spielerinnen konnte man im letzten Turnier sehr gut beobachten. Das am Anfang ein wenig "Volleyballmüde" gestartet wurde ist auch nachvollziehbar, da doch fast die Hälfte der Mannschaft auch in der U17 Mannschaft die Saison 12/13 gespielt haben.

Rückblick U17-Meisterschaft

Es spielten: Rahel Kramer (Kapitän), Florentina Batushaj, Michelle Hediger, Elian Kramer, Eliane Kramer, Jessica Meier, Lara Thoma, Jasmin Vögele, Saskia Vögele, Nadja Wenger (Vorrunde)

Es wurde mit zehn motivierten Spielerinnen in die neue Saison gestartet. In dieser Meisterschaft spielte das U17-Team in der 1. Liga. Renate und Ursula gaben ihr Bestes um den Mädchen ein abwechslungsreiches und lehrreiches Training anzubieten. Es musste immer wieder diskutiert, gelobt aber auch gefordert und gemahnt werden!

Am Ende der Meisterschaft erreichten die Leibstadterinnen den tollen 4. Schlussrang. Die Gegner waren sehr gut und daher gab es auch anspruchsvolle Spiele.

Es war nicht immer einfach die Spielerinnen zu motivieren. Schön war aber, dass sie gegen Ende Saison zu ihrem Spiel gefunden hatten, sich gegenseitig motivieren konnten, zusammen kämpfen lernten und wichtig: sich zusammen freuen!

Vielen herzlichen Dank an Sereina für ihre Schirieinsätze. Ein Dankeschön geht auch an die Seniorinnen fürs Schreiben und Täfele und natürlich allen Eltern und Fans für die Unterstützung!

Bis Ende Mai wird nun fleissig weitertrainiert. Im Juni wird wieder ein gemischtes Programm durchgeführt und dann werden die Volleyballerinnen in die langen Sommerferien verabschiedet. Die vier Trainerinnen möchten sich bei den Mädchen für ihren Einsatz bedanken. Auch allen Eltern und Fans gebührt ein grosses Dankeschön für die geleisteten Fahrdienste und die Unterstützung.



Vorrunde

20.10.2012	VBC Leibstadt – Volley Lengnau SVL 3	3:0
27.10.2012	Volley Möhlin 4 – VBC Leibstadt	3:2
10.11.2012	VBC Leibstadt – VBC Rheinfelden 3	3:0
17.11.2012	VBC Kanti Baden 6 – VBC Leibstadt	0:3
01.12.2012	VBC Leibstadt – Volley Smash 05 4	0:3

Nach Abschluss der Vorrunde belegte das Team den 3. Rang und konnte so um die vordersten Plätze 1 - 6 spielen.

Rückrunde

23.02.2013	BTV Aarau 4 – VBC Leibstadt	3:2
02.03.2013	VBC Leibstadt – SV Volley Wyna 5	0:3
09.03.2013	Volley Smash 05 4 – VBC Leibstadt	3:1
11.03.2013	VBC Leibstadt – Volley Möhlin 4	3:2
23.03.2013	VBC Leibstadt – TV Schönenwerd 3	3:2



Gesucht: Sängerinnen und Sänger für ein Chorprojekt

Hätten Sie nicht mal Lust bei einem Chorprojekt aktiv mitzuwirken? Der Männerchor Leibstadt gibt Ihnen die Gelegenheit dazu, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Wir suchen für das Herbstkonzert (Unterhaltungsabend) am 16. November 2013 begeisterungsfähige Stimmen für die Verstärkung des Männerchores und zur Bildung eines ad-hoc Gemischten Chores, beziehungsweise Frauenchores. Unter dem Motto „Melodien Cocktail“ möchten wir unsere Fans begeistern mit beschwingten Melodien, Hits und Evergreens die das Herz erfreuen. Können wir Ihr Interesse wecken? – es würde uns sehr freuen. Musikalische Voraussetzungen sind keine nötig. Ein bisschen Musikgehör sowie Freude und Begeisterung am Singen ist alles was Sie mitbringen müssen.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen bis 4. Mai:
 Erich Müller: e.a.mueller@bluewin.ch, Telefon 056 247 12 46
 Urs Wächter: urswaechter@bluewin.ch, Telefon 056 247 00 64

Selbstverständlich können Sie auch einmal unverbindlich bei einer Probe vorbei schauen, beziehungsweise Reinhören. Wir proben jeweils am Montag in der MZH (1. Stock) von 19 Uhr bis 20:15 Uhr unter unserem bewährten Dirigenten Andreas Fischer.

Wir zählen auf Sie und freuen uns auf Ihren Anruf.

DTV-Zmorge
 Reichhaltiges Frühstücksbuffet à discrétion

Sonntag, 14. April 2013
 9:30 – 13 Uhr
 Turnhalle Full

Damenturnverein
 Full-Reuenthal

Marco Rima erklärt in Leibstadt die Welt

In der Mehrzweckhalle Leibstadt gastiert am Freitag, 3. Mai der Komiker Marco Rima. Im Gepäck hat er sein neustes Programm, das vom Rütli-Schwur bis zur Relativitätstheorie Schweizer Kultur gründlich aufs Korn nimmt.

Was wird ein Komiker, wenn er 30 Jahre lang auf der Bühne steht? Richtig, er wird zum «Humor Sapiens». Genau so hat Marco Rima sein neustes Programm betitelt, mit dem er derzeit sein 30-Jahr-Bühnenjubiläum begeht.

In «Humor Sapiens» teilt der Komiker als Teilzeit-Philosoph, Hobby-Historiker und Gag-Gourmet sein teuer erkaufte Halbwissen mit dem Publikum. Er erörtert Fragen wie: Worüber lachten die Neandertaler? Welches Geheimnis steckt wirklich hinter dem Rütli-Schwur? Warum ist die Relativitätstheorie als Formel relativ kurz, und warum können Männer nicht lügen?

Marco erklärt «das Blaue vom Himmel». Kein Eisen ist ihm zu heiss, kein Kühlschrank zu kalt. Lustvoll, amüsant und überzeugend stellt Marco Rima die gesamte Menschheitsgeschichte auf den Kopf.

Ein paar Fragen zu Gott und der Welt hat Rima bereits vorab beantwortet. In einem Interview, legt der Komiker dar, warum er die Welt in zwei Stunden erklären kann. Er verfüge einfach über ein grosses Selbstbewusstsein, sagt Rima. Daher habe er sich erlaubt, «das, was Gott in sieben Tagen erschaffen hat, in zwei Stunden zu erklären – und kaputt zu machen».

**Der „King of Comedy is dead“,
es lebe der Humor Sapiens!**

Unterstützt wird er dabei von einer „Drei-Mann-Big-Band“ und illustren Gästen wie Barack Obama, Alice Schwarzer und dem Papst. Vorausgesetzt, die haben an diesem Abend nichts Besseres vor. Humor Sapiens – das neue Programm des Starkomikers ist ein komödiantischer Rundschlag par excellence.

Es lebe der Humor Sapiens!

www.marcorima.ch



Freitag, 3. Mai in der Mehrzweckhalle Leibstadt
Türöffnung ab 18 Uhr

Vorverkauf ab sofort bei:

- › Bäckerei Kramer Leibstadt
- › Raiffeisenbank Leibstadt
- › Drogerie Schifferle Döttingen



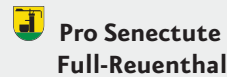


Mittagstisch Leibstadt

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am Donnerstag, 18. April um 11:30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Warteck. Anschliessend spielen wir in gemütlicher Runde Lotto und jassen.

Wenn Sie neu dabei sein möchten oder sich evtl. abmelden müssen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Lucia Graf, Telefon 056 247 18 61 oder Rita Scherer, Telefon 056 247 16 22.

Wir hoffen, dass endlich der Frühling kommt und wünschen Ihnen eine gute Zeit.



Mittagstisch Full-Reuenthal

Einmal im Monat treffen sich Senioren und Seniorinnen zu ein paar gemeinsamen gemütlichen Stunden. Der Mittagstisch findet jeweils am Mittwoch um 11:30 Uhr im Restaurant Schützen in Leibstadt statt. Die nächsten Daten sind:

- › Mittwoch, 8. Mai
- › Mittwoch, 12. Juni

Bei Fragen und Neuanmeldungen kontaktieren Sie bitte:

- › Dorothea Fischer, 056 246 19 68
- › Erika Oberle, 056 246 15 54
- › Edith Schmid, 056 246 12 11



Für einige Kinder geht ein abwechslungsreiches Spielgruppenjahr zu Ende. Sie besuchen nach den Sommerferien den Kindergarten. Ab kommenden August hat es wieder freie Plätze im Lupino. Spielgruppenleiterin Margrit freut sich, neue 2 1/2 bis 5-jährige Kinder durch ein erlebnisreiches Jahr zu begleiten.

Ihr Kind soll während der Spielgruppenzeit lernen, sich mit anderen Kindern auseinander zu setzen, sich kreativ und spielerisch zu betätigen. Es wird mit ersten Regeln und Ritualen vertraut gemacht.

Was läuft im Lupino?

In kinder- und altersgerechter Umgebung können die Kinder spielen, kneten, singen, tanzen, springen, malen, sich verkleiden, zaubern, basteln, werken, musizieren, herumtollen, gemeinsam essen, Geschichten anhören, und, und, und ...

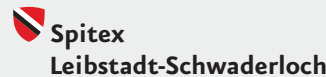
Habe ich das Interesse geweckt und sind Sie neugierig geworden? Schauen Sie doch mal rein mit Ihrem Kind und kommen zu einem Schnupperbesuch.

Spielgruppenzeiten

Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 - 11 Uhr

Für weitere Auskünfte und Anmeldungen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung: Margrit Keller-Kalt
Telefon 056 245 49 03 oder 079 603 00 63
margrit.keller52@bluewin.ch

Auf viele Meitli und Buben freut sich
Spielgruppenleiterin Margrit



80. Mitgliederversammlung

Am Freitag, 12. April 2013, um 19:30 Uhr findet im Gemeindesaal in Leibstadt die 80. Mitgliederversammlung statt. Nebst den ordentlichen Traktanden wird Clown Susi alle zum Lachen bringen. Lassen Sie sich überraschen!

Wünschen Sie eine Mitfahrgelegenheit, so melden Sie sich bitte während den Bürozeiten unter Telefon 056 247 10 10.

Der Vorstand und das ganze Team der Spitex Leibstadt-Schwaderloch freuen sich, viele Vereinsmitglieder, Neumitglieder und Gäste im Gemeindesaal in Leibstadt willkommen zu heissen!



Besichtigungen Wehrkraftwerk der RADAG

Von April bis Oktober 2013 bietet die Rheinkraftwerk Albrück-Dogern AG (RADAG), Zollstrasse, D-79804 Dogern, wieder geführte Besichtigungen im Wehrkraftwerk an. Diese finden jeweils am Donnerstag alle 14 Tage, um 14 Uhr, statt. Die genauen Termine sind auf der Website unter www.radag.de ersichtlich oder unter 0049 7763 9278-80131 zu erfragen. Für Gruppen ab 10 Personen werden die Besichtigungen nach Terminvereinbarung angeboten.



Mehr Infos: www.radag.de



Der Frauenbund lädt zum Vortrag ein

BRAINFOOD – fit im Kopf, fit in der Schule

Man kann Intelligenz nicht mit dem Löffel essen...

Hirnforscher und Ernährungswissenschaftler sind sich aber einig: Essen und Trinken wirken wie Dünger für das Gehirn. Studien belegen, dass durch eine clevere Ernährung das Gehirn insgesamt leistungsfähiger wird: verbesserte Gedächtnisleistung, schnellere Reaktion, bessere Konzentrationsfähigkeit, gesteigerte Kreativität, gute Laune und höhere Motivation.

Donnerstag 2. Mai 2013

20 Uhr in der Lupe in Leuggern

Erfahren Sie in einem informativen Vortrag und anschließendem Workshop, wie Sie durch eine intelligent zusammengestellte Ernährung, Ihr Kind in der oft hektischen und anspruchsvollen Schulzeit optimal unterstützen können.

Referentin

Sonja Brutschin, dipl. ganzheitliche Ernährungspsychologische Beraterin IKP, Lengnau

Der Vortrag ist öffentlich, es wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Leuggern

Chile-Märt

In Leuggern hat sich die schöne Tradition der Josefs- und Chlausmärkte bis in unsere Tage hinein erhalten. Aus diesem Grund haben Pfarreirat und Weltgruppe der Pfarrei St. Peter und Paul, Leuggern beschlossen, anlässlich des 160 Jahr-Jubiläums unserer Pfarrkirche in einer einmaligen Aktion einen Chile-Märt durchzuführen. Dieser findet am Samstag, 29. Juni von 9 – 14 Uhr statt.

Dabei sollen:

- › spezielle Produkte und Handwerke vorgestellt werden
- › alle Einwohner unseres Pfarregebietes (Gemeinden Leuggern, Full-Reuenthal und Mandach) die Möglichkeit haben, Produkte jeglicher Art anzubieten
- › Kinder an einem Kinderflohmarkt teilnehmen können

Dieser Chile-Märt wird rund um die Kirche, auf dem Kirchplatz und in der Lupe stattfinden. Parallel zum Chile-Märt finden verschiedene Attraktionen statt:

- › Möglichkeit zur Besichtigung eines Krankenautos
- › Besteigen des Kirchturmes
- › Holzbildhauer Otto Schärer bei der Arbeit
- › Ausstellung der Bilder und Prämierung derselben anlässlich des Zeichnungswettbewerbes für Kinder
- › Karikaturen malen von T. Albiez
- › Kaffeestube
- › Würste bräteln am Feuer von Jungwacht und Blauring

Informationen für „Marktfahrer“

Eingeladen sind alle Einwohner und Einwohnerinnen unseres Pfarregebietes, die irgendwelche Produkte anbieten möchten. Das Angebot soll und darf breit gefächert sein. Einzige Einschränkung ist die Grösse des Standes. Egal ob Sie einen Stand von uns mieten möchten oder selber einen zur Verfügung haben, er soll die Länge von 3,5 Meter nicht überschreiten.

Wir sind sicher, da wird es viel Interessantes zu sehen und zu kaufen geben.

Wer einen eigenen Stand mitbringt, hat allenfalls für Strom zu bezahlen. Zusätzliche Gebühren werden keine erhoben. Der Erlös des ganzen Pfarrefestes kommt zu gleichen Teilen unserer Pfarrkirche und unserem Pfarreprojekt zugute. Spenden diesbezüglich sind absolut freiwillig, werden aber selbstverständlich gerne entgegengenommen.

Anmeldeformulare mit weiteren Angaben zu den Marktständen liegen in der Kirche auf oder können über unsere Homepage heruntergeladen werden.

Informationen zum Flohmarkt für Kinder

Kinder können Spielsachen, Bücher, etc. und Sachen, die sie nicht mehr brauchen und loswerden möchten, anbieten. Um einigermaßen gleiche Spiesse zu gewährleisten, den Überblick zu behalten und die Kosten tief zu halten, steht jedem Kind Platz in der Grösse eines Badetuches (dieses ist selber mitzubringen) zu. „Standmiete“ müssen die Kinder keine bezahlen. Bei unpassendem Wetter findet der Kinderflohmarkt in der Lupe statt. Für den Kinderflohmarkt ist keine Anmeldung nötig.

Sollte es noch Fragen geben, zögern Sie nicht, sich mit unserem Marktchef Beat Erne, Oberdorfstrasse 34, 5316 Gippingen, 056 245 39 74, ernebeat@hotmail.com oder dem Pfarramt Leuggern, 056 245 24 00, leuggern@kath.ch in Verbindung zu setzen.

Gratis Blutdruckmessung

Am Dienstag, 30. April, 9:30 - 10:30 Uhr steht bereits das nächste Blutdruckmessen im Alterswohnheim "zum Salzwirtli" auf dem Programm. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich unentgeltlich den Blutdruck messen lassen. Nächster Termin: Dienstag, 28. Mai



Foto: CC flickr.com/lmartin_tod

Gratis Mütter- & Väterberatung

Leibstadt

Die Mütter- und Väterberatung findet im Alterswohnheim «zum Salzwirtli», Parterre, statt und zwar jeden 2. Freitag im Monat von 13:30 - 15:30 Uhr. Die nächsten Daten sind:

12. April, 10. Mai und 14. Juni

jeweils mit Voranmeldung ab 16 Uhr

Full-Reuenthal

Die Mütter- und Väterberatung in Full-Reuenthal findet jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat im Mehrzweckgebäude Bühl (alter Kindergarten) statt.

1. Mai und 5. Juni

jeweils am Nachmittag mit Voranmeldung

Beratung per Telefon

Telefonisch ist die Mütter- und Väterberatungsstelle des Zurichbietes am Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8:15 - 9:15 Uhr sowie am Dienstag von 13:30 - 15 Uhr erreichbar. Telefon 056 245 42 40

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Leuggern, Klingnau, Döttingen und Bad Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation auf der Website der Gemeinde sowie im Anschlagkasten beim Gemeindehaus verwiesen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. **Die nächsten Termine**

- › Montag 22. April von 18-19 Uhr
Gemeindehaus Kleindöttingen, Sitzungszimmer EG
- › Montag 6. Mai von 18-19 Uhr
Gemeindehaus Leuggern, Mehrzweckraum 2. Stock

Alle Ratsuchenden werden gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftstellen zu sein. Wartet bis 18:30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.

Tagesfamilie gesucht!

Wir suchen für unseren 5-jährigen Sohn ab August eine flexible und aufgestellte Tagesfamilie in Full oder Reuenthal.

Näheres unter Telefon 076 465 57 79

LEIBSTADT

Samstag, 13. April ab 16 Uhr
Sonntag, 14. April ab 11 Uhr

Fischessen
Mehrzweckhalle

Donnerstag, 18. April ab 18 Uhr
Kinoabend MGL
Restaurant Warteck

Dienstag, 23. April, 9 - 17 Uhr
**Lehrerweiterbildung:
Kernenergie live erleben**
Kernkraftwerk Leibstadt AG

Freitag, 3. Mai ab 20 Uhr
Marco Rima «HUMOR SAPIENS»
Mehrzweckhalle

Freitag, 3. Mai
Papiersammlung

Samstag, 4. Mai
Geranienmarkt der 3. Sek.
Dorfplatz

Donnerstag, 9. Mai, 10 - 18 Uhr
Auffahrtswanderung MTV Leibstadt
Werkhof Leibstadt

Alle Termine und Anlässe:
www.leibstadt.ch

FULL-REUENTHAL

Samstag, 13. April, 16 - 17 Uhr
1. Obligatorische Übung
Schiessanlage Fullerfeld

Sonntag, 14. April ab 9:30 Uhr
DTV-Zmorge
Turnhalle Full

Freitag, 26. April, 20:15
Samstag, 27. April, 20:15
Unterhaltungskonzert MGF
Mehrzweckhalle Full

Samstag, 27. April, 9 - 17 Uhr
6. Festungsschiessen - Vorschiessen
Schiessanlage Fullerfeld

Alle Termine und Anlässe:
www.full-reuenthal.ch

Frische Pflanzen aus der Dorfgärtnerei

Der Frühling kann sich derzeit noch nicht gegen den scheidenden Winter durchsetzen. Immer wieder fallen die Temperaturen in den Thermometerkeller und Schneeflocken vom Himmel. Die Dorfgärtnerei Leibstadt, die sich in den Wochen von etwa Anfang November bis Anfang März im Winterschlaf befindet, ist aus diesem jedoch bereits voll erwacht: Dem unstillen und zu kalten Wetter zum Trotz laufen seit 1. März die Vorbereitungen für die Gartensaison auf Hochtouren, um Haus und Garten mit allerlei Pflanzen schön zu gestalten. Hobbygärtner mit einer Vorliebe für frisches Gemüse und Kräuter sowie Beeren können sich bereits mit Sämerei und Setzlingen eindecken. Wunderschöne Primeln mit prachtvollen, leuchtendfarbigen Blüten stehen neben vielen anderen Topfpflanzen zum Verkauf bereit.

Seit bald drei Jahren gehört die Dorfgärtnerei an der Rheintalstrasse zum Gartencenter Lengnau. Zuvor war das insgesamt etwa einen Hektar grosse Gelände gepachtet. Der ehemalige Eigentümer jedoch tat sich schwer mit Investitionen, um die Dorfgärtnerei gut in Schuss zu halten. Mit dem Kauf der Gärtnerei änderte sich das. Jetzt haben Paul Hediger, seit vielen Jahren Inhaber des Gartencenters Lengnau, und sein Fachpersonal den Aufbau und die Pflege des Geländes in ihrer Hand. Das Ergebnis ihres Engagements seit dem Kauf kann sich wahrlich sehen lassen!



Zwischenzeitlich wirkt die gesamte Anlage aussen wie auch in den gepflegten Gewächshäusern sehr einladend. Hier werden u.a. Kräuter, Setzlinge, Kübelpflanzen, Palmen, Gehölze und Baumschulwaren produziert sowie Sämerei und Dünger angeboten, die der Kunde direkt kaufen kann. Wer Hilfe braucht bei der Gestaltung seines Gartens, kann sich in der Dorfgärtnerei fachlich sehr gut beraten lassen. Aufträge von Kunden, die die Aussenanlagen ihres Hauses nicht selbst anlegen, pflegen oder erneuern möchten, nehmen Frau Hedi Landert und die Mitarbeiter der Dorfgärtnerei gerne entgegen. Sie werden an das Gartencenter weitergeleitet und von dort aus zuverlässig koordiniert und ausgeführt.

Das Lengnauer Gartencenter bezieht einen Grossteil seines Angebots aus der eigenen Produktion der Dorfgärtnerei und auch von der Anlage gleich beim KKL (hier wird allerdings lediglich produziert; die Anlage ist nur am Samstag/Sonntag, 20./21. April im Rahmen des Tages der offenen Tür für Kunden zum direkten Einkauf geöffnet). Des Weiteren werden eingekaufte Pflanzen in der Dorfgärtnerei durch die Hände des fachlich kompetenten Personals veredelt, umgetopft und später im Gartencenter zum Verkauf angeboten. Mit Produkten der Dorfgärtnerei und der Anlage beim Kernkraftwerk wird auch die Gärtnerei Leuenberger in Laufenburg beliefert.

Für die Zukunft der Dorfgärtnerei hat Paul Hediger einige, innovative Ideen. Noch sind zum Beispiel nicht alle Stellflächen fertig kultiviert und in den Gewächshäusern sind ebenfalls einige Neuerungen geplant. Langfristig wird auch daran gedacht, die Möglichkeiten des Verkaufs in der Dorfgärtnerei weiter auszubauen. Gut Ding will Weile haben, sagt man so schön, und Paul Hediger ist ein besonnen handelnder Geschäftsmann, dem das gute Gelingen seiner Ideen am Herzen liegt.

Einstweilen hat die Dorfgärtnerei für ihre Kunden in der Zeit von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17:30 Uhr

sowie am Samstag von 8 bis 16 Uhr für Beratung und Einkäufe geöffnet.

Am Tag der offenen Tür in Leibstadt – Samstag, 20. und Sonntag, 21. April - haben sowohl die Dorfgärtnerei als auch die Gärtnereianlage beim KKL ihre Pforten für die Besucher geöffnet.

Entspannte Ostertage?

Viel zu viel Essen, Schokolade bis zum Umfallen, Osternestsuche mit den Gottikindern, die nach den vier bereits gefundenen Nestli der Eltern, Grosseltern, Tanten und Onkeln eigentlich gar keine Lust mehr haben, aber nachdem ihre Eltern zu ihnen sagen, dass sonst das Gotti traurig ist, dann doch losstapfen, aus dem gefundenen Nest das bunteste rausnehmen, vielleicht ein Schoggieli essen und zurück zum Spieltisch gehen... Schöne Ostern! Also entschieden wir uns dieses Jahr auf ein Ostern, ganz ohne Familie und Osterhasen.

Wir packten das Auto voll mit Ski- und Wellnesskram und los gings... bald wurde klar, dass wir nicht die Einzigen mit dieser Idee waren. Auf der Autobahn kamen wir nur im Schrittempo voran und aus der gemütlichen Fahrt wurde eine stockende, mit Gedränge und Gehupe mit über einer Stunde Verspätung... völlig kaputt kamen wir am Zielort an, und gingen nach dem Abendessen gleich ins Bett... Die Entspannungstage würden wohl erst morgen beginnen!

Der Blick aus dem Fenster am nächsten Morgen verhieß nichts Gutes... Dichter Nebel bis ins Tal. Mit dem optimistischen Glauben dass ganz oben die Sonne scheinen würde, stiegen wir in die Gondel. Der Nebel war so dicht, dass wir jeweils nur bis zur nächsten Pistenrandmarkierung sahen, so landeten wir bald im Bergrestaurant, und nach der Talabfahrt im Après-Ski.

Tags darauf schneite es schon am Morgen, also entschieden wir uns, gar nicht erst auf den Berg zu gehen. Ein Gast beschwerte sich an der Rezeption, dass er im Internet das "Sunshine-Package" mit Hotelübernachtung und Skipass gebucht hatte, da nun aber

die Sonne nicht scheine, wolle er das Geld zurück, zumindest für den Skipass! Da das Fräulein an der Rezeption nicht darauf einging, wollte er partout nicht verstehen. Sie schickte ihn weiter zu den Bergbahnen, wo wir ihn auf dem Weg zum Hallenbad tatsächlich wiedersahen...

Schon an der Kasse des Hallenbades sahen wir heulende Kinder, gestresste Eltern und ein völlig überfülltes Hallenbad. Das Schwimmbecken war voll und wir gingen gleich in die Sauna.

Dort standen sie Schlange... tatsächlich musste man warten bis jemand aus der Sauna kam, bevor ein neuer rein konnte... der Blick in den Ruheraum war nicht besser... 10 Minuten später standen wir wieder im Schneetreiben vor dem Hallenbad... 20 Läden und 5 Kaffees später waren wir zurück im Hotel und zappten uns durch das Fernsehprogramm...

Dann war Montag und wir konnten auschecken. Trotz strahlend blauem Himmel packten wir unsere Sachen ins Auto und fuhren nach Hause... wir waren so geschafft von den letzten Tagen, dass wir uns auf unsere vier Wände freuten, um uns doch noch etwas zu erholen... Irgendwie hatten wir uns die Entspannungstage etwas anders vorgestellt...

Zu Hause angekommen schaute uns ein Osterhase aus dem Briefkasten entgegen: "Für Gotti"! Ich glaube nächstes Jahr gehen wir doch wieder mit der Familie Osternester suchen...

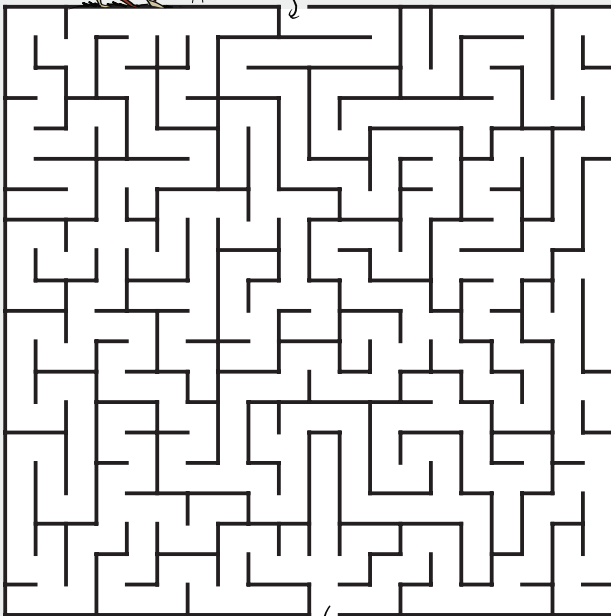
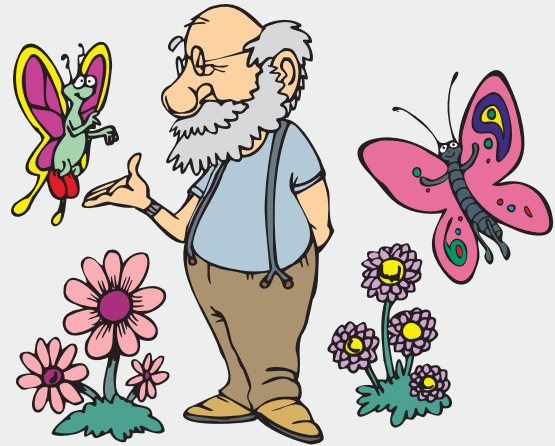
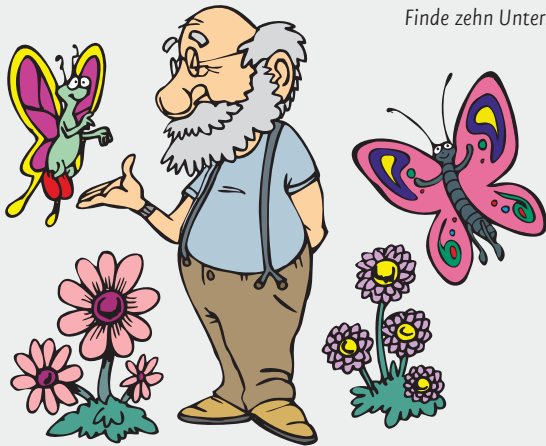


Herzlichst,
Eure Evi



DIE LETZTE SEITE

Finde zehn Unterschiede



3			4			8	
1		6	3				
		5		8		9	7
9						6	8
6		3		1		7	9
		5	7				4
7		8		6		2	
						7	3
							8
		1				3	
							6



BERNO
DER SCHLOSSFUCHS

Berno weiss, wie es ist ...

Das ist doch wieder ein Galama: «Generell 50» am Knoten Bahnhofstrasse? Hin oder nicht oder was denn nun? Und alles jetzt auch noch garniert mit dem Ermessen gutverdienender Gutachter. - Also in meinem Amt als offizieller Leibstadter-Schlossfuchs streife ich ja auch öfters über die K130 und weiss genau: Signalisiert oder nicht, Tempo 50 interessiert keine ... - Somit bin ich dafür, hier einfach niedrigere Bäume am Fahrbahnrand aufzustellen, dann wirds schön unübersichtlich, ich kann mich gut verstecken und alle machen gaaanz langsam. - Gute Nacht, Ihr Berno



Das Mitteilungsblatt in Farbe!

Gelangweilt vom tristen Grau des Mitteilungsblatts? Lesen Sie das Mitteilungsblatt als ePaper auf www.leibstadt.ch und www.full-reuenthal.ch! Damit sind Sie früher und farbiger informiert!